
Der Hummer kommt zurück – auf ganz leisen Sohlen

Von Walther Wuttke, cen

Der Hummer, einst der Albtraum aller Umweltfreunde, kommt zurück. Die zivile Version des einst für die US-Armee entwickelten Jeep-Nachfolgers galt wegen seiner Abmessungen und seinem kaum zu löschenden Benzindurst als die blechgewordene Umweltsünde. Vor zehn Jahren stellte General Motors die Baureihe wegen stark nachlassender Nachfrage ein, doch am Wochenende wird eine neue Variante des bulligen Gefährts sein Comeback im zweiten Viertel des Football-Superbowl feiern.

Kurz vor seinem ersten Auftritt in einem Werbeclip veröffentlichte General Motors einige Details des neuen Modells, das nach den Planungen der Verantwortlichen im kommenden Jahr auf den Markt rollen soll. Danach wird der GMC Hummer EV über eine Leistung von 1000 PS (735 kW) verfügen und ein Drehmoment von unglaublichen 15.591 Newtonmetern (11.500 lb-ft) besitzen. Zwischen null und 100 km/h sollen lediglich drei Sekunden vergehen.

In dem Werbeclip mit dem Basketballstar LeBron James betont General Motors die Geländeeigenschaften sowie Leistungsdaten des Trucks und seinen lautlosen Auftritt. Schließlich trägt der Werbefilm den durchaus programmatischen Titel „Quiet Revolution“ (leise Revolution). Bisher haben die Marketing-Experten lediglich eine Abbildung des Frontgrills veröffentlicht, dessen sieben Öffnungen von einer wuchtigen Chromleiste dominiert werden und an den Auftritt des vor zehn Jahren eingestellten Modells erinnern. Das GMC-Markenschild erscheint dezent unter dem vorderen Stoßfänger. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger wird der elektrifizierte Hummer eine aerodynamisch verfeinerte Karosserie besitzen, um die physikalischen Gesetze nicht noch mehr herauszufordern. Der „Lifestyle-Truck“ (GM über das neue Modell) ist gleichzeitig auch eine Antwort auf den von Tesla-Chef Elon Musk vorgestellten Cyber Truck. Der Hummer EV „ist eine Kombination aus einem unglaublich starken Truck und einem Supercar. Es ist ein vollelektrischer Super Truck“, erklärte GMC-Marketingchef Phil Brook dem Fernsehsender CNBC.

Nach dem ersten Auftritt beim Superbowl wird der neu aufgelegte Hummer am 20. Mai offiziell vorgestellt werden, um Ende kommenden Jahres zu den Händlern zu rollen. Bis dahin können sich die Fans der Marke noch Gedanken darüber machen, wieviel General Motors für den weltweit leistungsstärksten Elektro-Pickup verlangen wird. Wahrscheinlich wird es eine hohe fünf- oder sechsstelligen Zahl sein. Dann wird auch bekannt werden, wie groß die Batterie ist, die das alle Maßstäbe brechende Modell antreiben soll. Sie wird, wenn man nennenswerte Reichweiten erzielen will, wahrscheinlich ebenfalls einen Rekordwert erreichen.

Die Neuauflage des Hummer wird in der GM-Fabrik in Detroit-Hamtramck vom Band rollen. Die Anlage wurde für 2,2 Milliarden Dollar umgebaut, und dort sollen in Zukunft die elektrisch angetriebenen GM-Modelle hergestellt werden. Dazu gehören neben dem Hummer-Truck unter anderem ein vollelektrisches SUV von Cadillac sowie ein Nachfolger des Chevrolet Bolt und weitere Modelle aus der GM-Familie. Die Batterie für den „Hummer auf leisen Pfoten“ wird die GM-Fabrik in Youngstown, Ohio, beisteuern.

Der elektrisch angetriebene Hummer ist das erste Elektromobil von GMC und gehört zur Strategie von General Motors, bis zum Jahr 2023 mindestens 20 Elektromodelle auf den Markt zu rollen. Pick-ups nehmen in den USA traditionell die ersten Plätze in der Zulassungsstatistik ein. Deshalb ist der Hummer EV nur der Auftakt zu einer Vielzahl von elektrisch angetriebenen Trucks. Ford plant eine vollelektrische Version des Bestsellers F-150, und Tesla mit seinem Cyber Truck und das von Amazon unterstützte Start-up Rivian

werden ihre Modelle in den kommenden Monaten vorstellen. (ampnet/ww)

Bilder zum Artikel



Mehr gibt es noch nicht zu sehen: GMC Hummer EV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/General Motors